

Balingen, 21.12.2018

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	<b>öffentlich</b>	am 13.02.2019	Vorberatung
Gemeinderat	<b>öffentlich</b>	am 26.02.2019	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

## **Vergabe von Lieferungen und Leistungen Ersatzbeschaffung eines Kanalhochdruckspülfahrzeugs**

### Anlage

**Nichtöffentlich:** Angebotsübersicht

### **Beschlussantrag:**

1. Die Fa. MAN Truck und Bus Deutschland GmbH in Kirchentellinsfurt erhält den Zuschlag für die Lieferung eines dreiachsigen Fahrgestells für den Kanalspülwagenaufbau zum Preis von 122.986,50 €.
2. Die Fa. Wiedemann Envirotec GmbH und Co. KG aus Altenmünster erhält den Zuschlag für die Lieferung eines Kanalspülaufbaus zum Preis von 370.946,80 €.
3. Die Auftragserteilung durch Übersendung des Auftragsschreibens (Zuschlagserteilung an die Bieter) steht unter dem Vorbehalt, dass sich die Bieter zur Gegenzahlung in Form des ausgeschriebenen Leasinggeschäfts verpflichten.
4. Der Gemeinderat ermächtigt den Technischen Ausschuss zur Beschlussfassung über die Beschaffung des Kanalhochdruckspülfahrzeugs im Wege eines Leasinggeschäftes.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes  
laufend/Jahr 100.000 € (Leasingraten)

Veranschlagung der Mittel  
laufendes HH-Jahr 2019 planmäßig 100.000 €  
Kostenstelle 53 800 100 Sachkonto 42 320 000  
Leasingkosten Kanalspülwagen

### **Besonderer Hinweis:**

Das Kanalhochdruckspülfahrzeug wird geleast. Hierfür stehen 2019 ff. 100.000 € pro Jahr zur Verfügung. Die Auftragserteilung an die Hersteller erfolgt erst nach Abschluss des Leasingvertrages.

## Sachverhalt:

Das städtische Kanalhochdruckspülfahrzeug BL-2286 Baujahr 1999 muss auf Grund des Erhaltungszustandes dringend ersetzt werden. In den Haushaltsplänen 2018 und 2019 wurden jeweils die Leasingkosten bereits eingestellt. Eine Beschaffung durch Kauf wurde nicht mehr erwogen, da diese Maschinen auf Grund der Einsatzzeiten einem hohen Verschleiß unterliegen. Außerdem muss auch eine Anpassung an den technischen Fortschritt gewährleistet sein. Das Fahrzeug soll deshalb über einen Zeitraum von 60 Monaten geleast werden.

Das Lastenheft für ein neues Fahrzeug wurde nach umfangreichen Marktanalysen in 2017 und 2018 erstellt. Einige wesentliche Forderungen sind:

- Einhaltung der Abgasnorm Euro 6
- 28-Tonnen Fahrgestell mit 3 Achsen
- Automatikgetriebe

- Recycling von Abwasser für Spülvorgänge
- Zyklonenanlage mit 5 Sedimentationskammern
- Behälter mit 11 m<sup>3</sup> Inhalt (5 m<sup>3</sup> Frisch-/Brauchwasser, 6 m<sup>3</sup> Schlamm)
- Hochdruckpumpe 350 l/min., Druck bis 205 bar

Auf Grund des zu erwartenden Investitionsvolumens von ca. 520.000,00 € ist die Beschaffung durch eine EU-weite Ausschreibung zwingend erforderlich.

Das EU-Ausschreibungsverfahren ist kompliziert, sodass wir für diesen ersten Beschaffungsfall fachanwaltliche Begleitung durch die auf Vergabeverfahren spezialisierte Kanzlei Iuscomm aus Stuttgart in Anspruch genommen haben.

Nach vorausgegangener Veröffentlichung im EU-Amtsblatt sind am 03.08.2018 insgesamt vier Teilnahmeanträge eingegangen. Die Teilnehmer wurden alle zum Ausschreibungsverfahren zugelassen.

Nach vorausgegangenem öffentlichem Teilnahmewettbewerb erfolgte die Ausschreibung im nicht-offenen Verfahren, die Submission beim Tiefbauamt war am 17.12.2018. Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) war die Ausschreibung nach Fachlosen geteilt vorzunehmen.

Nach Angebotsprüfung werden zur Vergabe vorgeschlagen:

### Los 1 Fahrgestell

MAN Truck und Bus Deutschland GmbH, Kirchentellinsfurt	122.986,50 €
--	--------------

### Los 2 Aufbau

<u>Wiedemann Envirotec GmbH &amp; Co. KG, Altenmünster</u>	<u>370.946,80 €</u>
--	---------------------

Gesamtkosten	493.933,30 € =====
--------------	-----------------------

Die Resonanz auf das zwingend vorgeschriebene EU-weite Angebotsverfahren ist in Anbetracht des administrativen Aufwands ernüchternd. Festzustellen bleibt aber, dass der Gesamtpreis unter unseren angesetzten Annahmen liegt.

Die Vergabe an die beiden Bieter ist wirtschaftlich und wird deshalb vorgeschlagen.

## Leasinggeschäft anstelle Kauf

Allerdings wird die Stadt das Fahrzeug nicht durch Kauf erwerben, sondern es soll ein Leasinggeschäft durchgeführt werden. Da kein Bieter beide Lose angeboten hat, konnte ein Leasingangebot im Rahmen der Ausschreibung nicht unterbreitet werden. Zuerst muss feststehen, welche Kombination Fahrgestell/Aufbau zum Tragen kommt. Nach Zuschlagserteilung durch den Gemeinderat am 26.02.2019 müssen deshalb noch Leasingangebote von mehreren Gesellschaften eingeholt werden.

Vorgesehen ist ein einheitlicher Leasingvertrag für Fahrgestell und Aufbau mit einer Laufzeit von 60 Monaten. Es werden Leasingvarianten mit Fahrzeugrücknahme nach Vertragsablauf und mit Andienungsrecht (Übernahme durch die Stadt nach Vertragsende) angefordert.

Da das Leasinggeschäft auch in die Zuständigkeit des Gemeinderates fällt, könnte eine Entscheidung erst am 26.03.2019 fallen. Um nicht noch mehr Zeit zu verlieren und die Zuschlagsfrist nochmal verlängern zu müssen, schlagen wir vor, die Zuständigkeit für die Vergabe des Leasingvertrags auf den Technischen Ausschuss zu übertragen.

Wir rechnen dann mit einer Lieferung Ende 2019.

Der alte Kanalspülwagen soll für die Zwischenzeit baldmöglichst durch ein Mietfahrzeug ersetzt und veräußert werden. Daher werden die für 2019 im Haushalt eingestellten Leasingkosten bis zur eigentlichen Lieferung des Fahrzeugs, für die vorübergehende Anmietung eines Ersatzfahrzeuges benötigt.

Eduard Köhler